

„laut!“ gegen teure Tickets

Jugendliche machten ihrem Ärger über die Fahrtkosten Luft



Bei „laut!“ debattierten Nürnberger Jugendliche mit VAG-Aufsichtsräten und Oberbürgermeister Maly über teure Schülertickets. Foto: Stefan Hippel

„laut!“ werden gegen die Preiserhöhung der Schülertickets. Genau das taten Nürnberger Jugendliche bei der ersten stadtweiten Jugendversammlung – und stellten Oberbürgermeister, Kommunalpolitiker und Aufsichtsräte der VAG zur Rede.

Im Schnitt stehen Jugendlichen 35 Euro Taschengeld zur Verfügung – ein ermäßigtes Monats ticket der VAG für Nürnberg kostet aber 46,10 Euro. „Das ist viel zu teuer“, sagten die Jugendvertreter Kerem Dykast und Manu Gambert und befeuerten damit die Diskussion. Zahlreich erschienen interessierte Nürnberger Jugendliche zum ersten „laut! Forum live!“ in der Luise, bei dem es unter anderem um das heikle Thema Fahrpreiserhöhung für Bus und Bahn ging. Auf dem Podest stellten sich neben OB Ulrich Maly auch einige Aufsichtsräte der VAG den Fragen der Jugendlichen.

Zwar übernimmt die Stadt Fahrtkosten für Schüler – doch erst ab einem Schulweg von drei Kilometern. Diese Tickets können dann auch abends und am Wochenende genutzt werden. „Das ist ungerecht für Schüler, die weniger als drei Kilometer fahren“, befand Kerem, zudem seien 2,40

Euro für eine Einzelfahrt happig. OB Maly erkannte die „Gerechtigkeitslücke“, doch könne er die Kosten nicht senken. Schon jetzt würde Nürnberg zu viel Geld in die öffentlichen Verkehrsmittel buttern. Im vorigen Jahr flossen 70 Millionen Euro. „Das Geld fehlt dann an anderen Stellen“, erklärte Maly. Die einzig denkbare Lösung: „Mehr Menschen müssen mit Bus und Bahn fahren.“

Ein unbefriedigendes Ergebnis. Manu und Kerem waren vom Ausgang dieser Diskussion nicht überrascht: „Es ist trotzdem wichtig, das Thema hochzuhalten. In zwei Jahren steht die nächste Preiserhöhung an.“ *sds*